

Das CAP, das Zentrum der Église Française an der Predigergasse 3 in Bern, liegt fünf bis zehn Gehminuten vom Bahnhof SBB (Neuengasse, Waisenhausplatz, Zeughausgasse).

Mit dem Auto Metro-, Casino- oder Rathausparking.



ANMELDUNG

Tagungsbeitrag Fr. 30.–. Der Tagungsbeitrag ist vor Ort zu entrichten. Wer sich für das Mittagessen anmeldet, soll sich im Verhinderungsfall bitte unbedingt abmelden!

Ich melde mich für die Tagung am 10. Juni 2013 in Bern an:

Name und Vorname:

Adresse:

PLZ und Ort:

Tel. / Fax:

E-Mail:

- Ich möchte im Restaurant Kreuz im reservierten Raum essen. Tagesmenü (mit Fleisch oder vegetarisch) im Restaurant direkt bezahlen.
- Ich möchte im CAP ein Picknick essen.

Anmeldung bis am 15. Mai 2013 an:

Ueli Grossenbacher
Linckweg 11
3052 Zollikofen
T (+41) 031 911 19 07
F (+41) 071 367 15 41
kontakt@evangelischerpfarrverein.ch

Druckvorstufe und Digitaldruck: tpo, werbetaech.ch, 9063 Stein

PAROIKIA

Der Leib Christi und die «Corporate Identity» der Kirchen



Tagung des
Evangelisch-theologischen Pfarrvereins

**Montag,
10. Juni 2013 in Bern**

www.evangelischerpfarrverein.ch

Tagung des Evangelisch-theologischen Pfarrvereins

Montag, 10. Juni 2013 in Bern

CAP, Zentrum der Église Française, Predigergasse 3, Bern, und im Saal des Evangelischen Gemeinschaftswerkes, Nägeligasse 9

PREDIGERGASSE 3

ab 8.45 Uhr **Kaffee und Gipfeli im CAP**

PREDIGERKIRCHE

9.30 Uhr **Gottesdienstlicher Beginn**
Pfr. Michael Ziegler, Birr

SAAL NÄGELIGASSE 9

10.00 Uhr **Untersuchung**
Zum Anstoss dieser Tagung. Pfr. Patrick Moser, Madiswil
Gemeinde gestalten
Kurzbericht von der Tagung der Berner Landeskirche im Januar 2013. Pfr. Werner Ammeter, Goldiwil, und Pfrn. Andrea Allemann, Nidau

10.30 Uhr **Vom Versuch, die Einheit der Kirche durch ein Bekenntnis zu sichern.** Erkenntnisse aus dem Streit um die helvetische Konsensusformel im vorrevolutionären Bern.
Pfrn. Dr. Christine Stuber, Wettingen

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr **Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut.** Katholische Impulse zu einer «erbaulichen» Theologie und Praxis des kirchlichen Lebens.
Profn. Dr. Barbara Hallensleben, Freiburg i.Ue.

12.30 Uhr Mittagessen*

14.00 Uhr **Kirchenreform aus dem Wort – oder aus der sozialen Theorie?** Ein einführender Disput anhand einer Thesenreihe.
Pfr. Dr. Paul Bernhard Rothen, Hundwil, und Prof. Dr. Thomas Schlag, Zürich

14.45 Uhr **Offene Diskussion**
Leitung von Disput und offener Diskussion
Pfr. Matthias Walder, Hinwil, und Pfr. Dr. Christoph Ramstein, Lausen

PREDIGERKIRCHE

16.00 Uhr **Gottesdienstlicher Abschluss**
Pfr. David Scherler, Uerkheim

*Für das Mittagessen ist im Restaurant Kreuz der Raum «Zytglogge» reserviert; das Tagesmenü (mit Fleisch oder vegetarisch) wird direkt dort bezahlt.
Es besteht alternativ die Möglichkeit, im CAP ein mitgebrachtes Picknick zu essen. Dort stehen Getränke, Kaffee, Tee und Früchte bereit.

www.evangelischerpfarrverein.ch

Derjenige, der nichts hatte, wo er sein Haupt hinlege (Lukas 9,58), will selber seine Kirche bauen (Matthäus 16,18). Sie ist aus seinem Wort geboren, sagt der Berner Synodus, «und hört nicht auf die Stimme eines Fremden». Jede christlich geprägte Gesellschaft trägt diese verborgene Quelle der Unruhe und Hoffnung in sich. Was heisst das für die kirchlichen Lebensordnungen in einem sozialen Umfeld, das vom neuzeitlichen Prinzip der Selbstbehauptung geprägt ist?

Sparzwänge, Reformprogramme und der fromme Wunsch, dem Evangelium mit zeitgemässen Kommunikationsformen in der Medien- und der Erlebnisgesellschaft zu neuer Resonanz zu verhelfen, verschärfen diese Frage: Kompensieren anwachsende Gesetzessammlungen den Glaubensverlust (G. Agamben)? Steht das organisationstheoretisch legitimierte Management der kirchlichen Aktivitäten für eine Form der Werkgerechtigkeit? Zeugen «Mitarbeitergespräche» und «Untersuchungen» (lateinisch «Inquisitionen») von einem erneuten Versuch, die Kirche beherrschbar zu machen? Wo und wie ist das menschliche Mitwirken am Erlösungswerk Gottes gefordert und legitim? Und wo wird es antichristlich und verführt Menschen, sich an die Stelle Christi zu setzen?

Fragen, die am Anfang der Auseinandersetzungen um das reformatorische Kirchenverständnis standen, kehren unter veränderten Vorzeichen zurück. Ihnen widmet sich die Tagung PAROIKIA im Jahr 2013.

Die Tagung PAROIKIA wird im Zweijahresrhythmus durchgeführt. Sie dient der grundsätzlichen Reflexion auf berufsspezifische Fragen der Pfarrerinnen und Pfarrer und wurde vom Evangelischen Studienhaus in Basel und von der Stiftung Bruder Klaus initiiert (www.studienhaus.ch / www.stiftungbruderklaus.ch).

Weiterarbeit am Tagungsthema:

Montag, 23. September 2013, 15 Uhr, im CAP, Predigergasse 3.
Freiheit des Gewissens und Einheit in der Kirche.
Kirchenjuristische Überlegungen.
Prof. Dr. Felix Hafner, Basel, und Dr. Anna Kühler.